

HEINZ | WESTPHAL | PREIS 2011

BEURTEILUNG DER JURY

1. Platz

Postkult e.V. setzt sich seit mehr als drei Jahren mit verschiedenen kulturellen und sozialen Aktivitäten für eine beteiligungsoffene und jugendgerechte Stadtentwicklung im Stadtteil Halle-Glaucha ein. Ehrenamtlich wurden mehrere Projekte initiiert, die den Anwohnern/-innen des Viertels eine Möglichkeit zur Mitgestaltung ihres direkten Lebensumfeldes eröffnen. Dabei wurden vor allem Leerstände und Brachflächen genutzt.

Die Würdigung der Jury:

Junge Menschen übernehmen Verantwortung für ihren Stadtteil. Sie werben Mitbürger/-innen aller Altersklassen für ihre Idee und motivieren sie, sich ehrenamtlich für ihren Stadtteil zu engagieren: kulturell und sozial.

Die Jury würdigt ausdrücklich den guten Ansatz, Leerstand und damit ungenutzten Raum sinnvoll zu nutzen. Durch das Engagement junger Menschen sind mehrere dauerhafte Einrichtungen entstanden, die einen Stadtteil in Halle beleben, die den Zusammenhalt dort festigen. Die Angebote, beispielsweise der Stadthof Glaucha oder ein Stadtgarten, schaffen vor allem für Kinder und Jugendliche Räume, ihre Freizeit kreativ und produktiv zu gestalten. Mehr als 150 Anwohnerinnen und Anwohner konnten gewonnen werden, damit mehr als 150 Menschen als Multiplikatoren.

Die Angebote sind niedrigschwellig, jede und jeder kann die eigenen Fähigkeiten einbringen. In dem Projekt steckt aus Sicht der Jury ein gutes Konzept für nichtorganisierte und in Jugendverbänden organisierte Jugendliche, ihr Umfeld zu gestalten und dabei die Hilfe in der Nachbarschaft in ihrem Sinne einzufordern.